

Mensch: Denke gut – und schöpfe Mut Mitgliederversammlung in der Kirche

„Mensch: Denke gut – und schöpfe Mut“, das war der Impuls, der den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden von Verhaltenstherapeut und Psychologischem Lebensberater Otto Pötter mit auf den Weg gegeben wurde. Der Referent hatte die Frauen in der Alltagskapelle der Maria Frieden Kirche mit auf eine sinnorientierte Reise für mehr Lebensqualität genommen und genau den Nerv in dieser entmutigenden Zeit mit Kriegen und Katastrophen getroffen, um die Frauen zu bestärken, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Bevor Herr Pötter die vier Kraftquellen des Lebens –Arbeit und Aufgabe, Gemeinschaft,

Liebe und Spiritualität– als sinnvolle, Mut-machende Ziele erläuterte, hatten die Mitglieds-frauen der kfd bereits eine informative und denkwürdige Jahreshaupt-versammlung hinter sich. Trotz vieler Austritte und Sterbefälle konnten in Maria Frieden auch 10 neue Frauen begrüßt werden. Allein 4 Frauen aus Goxel, von denen 3 an der

Versammlung teilnehmen konnten. „Über die Neuaufnahmen freuen wir uns besonders, weil wir alle wissen, wie wichtig es ist, dass kfd eine starke Gemeinschaft bleibt, die sich nicht nur vor Ort sondern auch auf Diözesan- und Bundesebene für die Rechte der Frau in Gesellschaft, Politik und Kirche einsetzt,“ so Teamsprecherin Maria Busemann-Holters. Das wurde bei Rück- und Vorausschau einmal mehr bewusst, als Jutta Terbrack-Knüwer die vielfältigen Angebote seit der letzten Versammlung noch einmal Revue passieren ließ. Mit Fotos und entsprechenden Berichten zu den Veranstaltungen auf einer Pinwand zusammengestellt, können Interessierte auch jetzt noch im Vorraum der Kirche die interessanten Aktivitäten anschauen und „nachlesen“. Die Vorausschau hielt Elisabeth Püttmann, die auf künftige Fahrradtouren, Ausflüge, sportliche und kreative Angebote und die Arbeit in vielen Gruppen hinwies. „Die nächste Tour ist schon am 10.4. zum Moubis Pflanzenhof mit Besichtigung und

Führung durch den Gartenbaubetrieb und Einkehr im ‘Moubistro’,“ empfahl sie die Teilnahme. Terbrack-Knüwer erklärte dann noch einmal, wie praktisch das 36-seitige Programmheft über alle Aktivitäten der kfd Maria Frieden und teilweise auch auf kfd-KOOP und Regionalebene informiert. „Sie können an allen Angeboten und in allen Gruppen teilnehmen, es sind keine festen Gruppen, sie können jederzeit dazu kommen,“ forderte sie die Frauen auf bei Interesse einfach Kontakt zu den entsprechenden Ansprechpartnerinnen aufzunehmen. Die obligatorischen Tagesordnungspunkte wie Totengedenken, das von der geistlichen Leiterin Bärbel Steenbreker gesprochen wurde



Über 10 Neueinsteigerinnen freut sich die kfd Maria Frieden besonders: 5. v.l. Ursula Wiesweg, unten knieend: Andrea Böck, dahinter: Margret Hölscher (alle drei aus Goxel), rechts daneben: Regina Fröse und Brigitte Steinberg / Bei Festen feiern fleißig im Einsatz, das Orgateam: v.l. Conny Bäcker, 4. Beate Homering, v.r. 4. Anne Huesmann, 2. Anne Witthake, unter der Leitung v. 1.v.r. Klaudia Hergesell, / kfd-Team: 2. v.l. Gabriele Lenz, 3. Monika Reß, 6. Kassiererin Elisabeth Püttmann, v.r. 6. kfd-Sprecherin Maria Busemann-Holters, 3. Geistliche Begleitung Bärbel Steenbreker, 6. knieend Jutta Terbrack-Knüwer

und der Kassenbericht, den Elisabeth Püttmann wie immer gekonnt erläuterte, konnten nach Entlastungsgewährung, beantragt durch die Kassenprüferinnen Gabriele Lenz und Monika Reß, zügig abgehakt werden. Tournusgemäß wurde für die ausscheidende Monika Reß eine zweite Kassenprüferin gewählt. Für dieses Amt stellte sich Gina Metker zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Danach konnte endlich Kaffee und Kuchen genossen werden, wofür vom Organisationsteam diesmal in den Nebenräumen der Kirche eingedeckt worden war, da das Begegnungszentrum anderweitig belegt war. „Da müssen wir eben etwas zusammenrücken, aber das Frauen flexibel sind, haben wir ja schon oft bewiesen“, meinte Sprecherin Maria Busemann-Holters mit einem zwinkernden Auge dazu.